

Brennender Lkw auf der BAB 4

Brennender Lkw auf der BAB 4 (NRW). Die Feuerwehr Bergisch Gladbach wurde heute um 10:05 h durch die Feuer- und Rettungsleitstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises zu einem brennenden Lkw auf die Bundesautobahn 4 in Fahrtrichtung Köln alarmiert. Die Einsatzstelle befand sich zwischen den Anschlussstellen Bergisch Gladbach-Refrath und Köln-Merheim.

Alarmiert wurden die Feuer- und Rettungswachen 1 und 2, der Löschzug 10-Refrath sowie der Einsatzführungsdienst (B-Dienst). Zeitgleich wurden Kräfte der Feuerwehr Köln über deren Leitstelle zur Unterstützung entsandt.

Bereits auf der Anfahrt befand sich die Drehleiter der Feuer- und Rettungswache 1 auf einer sogenannten Freibrennfahrt und traf als erstes Fahrzeug aus Bergisch Gladbach an der Einsatzstelle ein. Die Kräfte der Feuerwehr Köln waren zu diesem Zeitpunkt bereits mit mehreren Fahrzeugen vor Ort und hatten erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Die Drehleiter wurde unmittelbar in die Brandbekämpfung eingebunden.

Bei Eintreffen der weiteren Einsatzkräfte bestätigte sich die gemeldete Lage. Die Ladung eines Sattelschleppers war in Brand geraten. Der Fahrer hatte die Zugmaschine bereits eigenständig vom Auflieger getrennt. Bei der Ladung handelte es sich um kunststoffhaltigen Schrott.

Gemeinsam mit den Kräften der Feuerwehr Köln wurde der Brand mit mehreren Strahlrohren von außen unter Kontrolle gebracht. Eine Entladung des Aufliegers auf der Autobahn war zunächst vorgesehen, wurde jedoch aufgrund der stabilisierten Lage nicht durchgeführt.

Parallel wurde durch die Autobahnpolizei, vor Ort befindliche Kräfte der Bezirksregierung Köln (Dezernat 52 -Abfall- und Stoffstromkontrolle) sowie die Feuerwehr ein geeigneter Ort zur sicheren Entladung der Ladung gesucht.

Als geeignete und aufnahmebereite Stelle wurde schließlich eine Anlage der AVG in Köln festgelegt. Der betroffene Sattelschlepper wurde im Anschluss durch die Feuerwehr Köln dorthin begleitet.

Die verwaisten Feuer- und Rettungswachen im Stadtgebiet wurden während des Einsatzes durch die Löschzüge 6 und 9 besetzt, um den Grundschutz sicherzustellen.



Während des laufenden Einsatzes wurde die Feuerwehr Bergisch Gladbach um 11:05 h zu einer Türöffnung im Stadtteil Lustheide alarmiert.

Der Einsatz auf der Autobahn war gegen 13:00 h beendet. Im Anschluss wurde die Sperrung der Fahrbahn in Fahrtrichtung Köln durch die Polizei aufgehoben.

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach war mit 30 Einsatzkräften im Einsatz. Die Zusammenarbeit mit den Kräften der Feuerwehr Köln sowie den beteiligten Behörden verlief reibungslos.

Text, Fotos: Stadt Bergisch Gladbach- Feuerwehr und Rettungsdienst

